

Presse

Medienauswertung (Stand: 18.08.2016)

Print:

16-seitige Sonderbeilage in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 08.02.2016
(Auflage 278.292)

10-seitige Mitternachtszeitung des Wiesbadener Kuriers für alle Ball-Gäste

Gesamtauflage Print: 33,3 Mio. in 537 Beiträgen

Kumulierte Reichweite: 141,3 Mio.

Agenturen:

94 Agenturmeldungen (dpa, SID, AFP, ots, Reuters)

TV:

Live-Schalte im ZDF in die „**Goldene Kamera**“ (Einschaltquote 3,6 Mio.) sowie im Hessischen Rundfunk in die „**Hessenschau**“ (0,5 Mio.)

66 TV-Beiträge in 16 Sendern

Gesamtsendedauer: 4:02 Stunden

Kumulierte Reichweite: 19,0 Mio.

Hörfunk:

60 Hörfunk-Beiträge in 22 Sendern

Gesamtsendedauer: 4:06 Stunden

Kumulierte Reichweite: 10,0 Mio.

Internet:

Über 500 Online-Beiträge. Mehrfache Beiträge in allen wichtigen Nachrichtenportalen inkl. Platzierung eines selbstproduzierten Newsbeitrages (bild.de, faz.net, sueddeutsche.de, zeit.de, focus.de, spiegel.de, sport1.de, etc.)



Deutsche Sporthilfe

BALL DES SPORTS 2016

Presse

Vorberichterstattung Print

Allgemeine Zeitung
vom 14.01.2016

Zwei Rekorde und ein Bundespräsident

BALL DES SPORTS Gauck eröffnet 46. Auflage der Gala in Wiesbaden / 25-Meter-Becken wird aufgebaut

von Tobias Goldbrunner

WIESBADEN. Am Samstag, 6. Februar, steigt der 46. Ball des Sports – und Michael Ignaz, Vorsitzender der Stiftung Deutsche Sporthilfe, wird zum 17. Mal zum Bundespräsidenten begrüßt. Schiffsbau hat Joachim Gauck in seiner Jugend Handball gespielt. Gauck wird die Benefizgala, die zum 21. Mal in Wiesbaden stattfindet, eröffnen. Einen Ball, der 2016 bewusst auf ein spezielles Motto vorachtet, wozu die Leitlinien der Sporthilfe, Leistung, Fairplay, Miteinander in den Vordergrund rückt. Und natürlich den Blick auf die Olympischen Spiele in Rio richtet.

Am nächsten Mittwoch gehen die Aufbaumarbeiten für die riesige Arena los, die wie im Vorjahr vor dem Kurhaus auf dem Bowling Green errichtet wird. 2016 wird die Arena ein neues Highlight beherbergen: Ein 25-Meter-Becken, in dem während der von Johannes B. Kerner moderierten Show gleich zwei Rekorde aufgestellt werden sollen. Zu Beginn steigt ein Staffelfahren, das es so noch nie gegeben hat und auch nie wieder geben wird, kündigt Ignaz an. Ehemalige und aktuelle Spitzensportler wie Markus Döbler, Christian Keller und Thomas Larz nehmen 50 Bahnen und eine Altersklassen-Bestzeit in Angriff. Nach dem Eröffnungslauf stehen 25

Kilometer auf dem Programm, rund fünfeinhalb Stunden werden die Akteure unterwegs sein.

590.000 Euro von der Stadt.

Die Ballarena lädt die 1600 Gäste, die 1200 Euro pro Karte sowie eine Spende bezahlen auf einen Marktplatz der Partner und Sponsoren ein. Die Tickets sind so gut wie weg. Wer noch Interesse hat, für den können wir aber bestimmt was möglich machen“, meint Ignaz. Der erweist mit einem Brief zugunsten der gefährdeten Spitzensportler im höchstsechsstelligen Bereich rechnet. Restkarten gibt es auch noch für die Henkel Sektmarkt Special, die am Vorabend (5. Februar) erstmals in den Mannern der Seidellerei lädt. „Es wird ein echtes Ball-Wochenende geben. Ich wünsche mir, dass dies der Start einer wunderbaren Tradition wird“, sagt Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich. Die Stadt unterstützt die Gala 2016 und 2017 jeweils mit 590.000 Euro.

Adel Tawil tritt auf

In diesem Jahr dürfen sich die Gäste, darunter mehr als 100 Olympiasieger und Weltmeister, auch auf musikalische Prominenz freuen: Adel Tawil tritt zur Mitternachtsshow auf, auch die Disco Boys legen auf. Bei der Tombola warten Preise im Wert von über 500.000 Euro.



Die Altersklassen-Bestzeit beim Ball des Sports in Wiesbaden fest im Blick: Markus Döbler.

Wiesbadener Kurier vom 14.01.2016

WIESBADENER KURIER
ZEITUNG FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT

Trotz Wahlkampf große Einigkeit
Beim IHK-Neujahrsempfang gibt es zur Flüchtlingspolitik keinen Dissens. **WIESBADEN**

VCW ringt Köpenick nieder
Volleyballerinnen starten mit holprigem 3:1-Erfolg ins neue Jahr. **SPORT**

The Big Short
Die Finanzkrise als rasanter Thriller. **KULTUR**

Dienstag, 14. Januar 2016 | Nr. 11 | 72. Jahrgang
www.wiesbadener-kurier.de

WASSERSHOW BEIM 46. BALL DES SPORTS IN WIESBADEN

WETTER:
Zukunftswetter
5°
1°
Sonnig
FRÜHGEHEN/WETTER

HEUTE
Gäste voller Optimismus
Optimismus – dieses Wort steht sich wie ein roter Faden durch die ganze Reportage. Denn die Lage der Nation, das Chaos der Schmarotzer, keine Chance für Bewerber.

POPUK
Hauptmarkezeit
Abendessen
Gastronomie
Die sind zwei Highlights einer Reportage mit Belegung in Deutschland.

PANORAMA
Eingewandert spielen Polizei

WASSERSHOW BEIM 46. BALL DES SPORTS IN WIESBADEN
WIESBADEN (dpa). Der Ball des Sports hat eine neue Tradition: Die 46. Auflage der Benefizgala, die am 6. Februar zum 21. Mal in Wiesbaden stattfindet, wird dieses Mal 25-Meter-Tiefen in der Arena auf dem Bowling Green aufgebaut. Prominente und aktuelle Spitzensportler werden gleich zwei Rekorde während der Show an, die bis 1000 Gäste auf

HSK: Keim auf Säuglingsstation
WIESBADEN (dpa). Neue Pläne für eine Säuglingsstation der Helios-Deutscher Kliniken (HSK) sind mit dem Kurier MSEA bestritten. Das gab die Klinik am Mittwochabend in einer Mitteilung bekannt. Die Kleinbohrung sei bei vorangegangener Sanierung erfolgt, heißt es. Die betroffenen Säuglinge sollten keine Krebsrisikofaktoren. Krebsbestimmungen, die einen erhöhten Risiko auslösen könnten, sind nicht bekannt. Die Klinik schneidet die Pläne, alle Mitarbeiter der Station sowie die betroffenen Eltern.

Gericht fordert bessere Luft
WIESBADEN (dpa). Das Land Hessen muss innerhalb von zwei Monaten die Luftbelastung im Wiesbadener Stadtgebiet um 100 Prozent zu senken, das hat ein Gericht geurteilt.



Presse

Vorberichterstattung Print

Frankfurter Rundschau
vom 14.01.2016

Feucht-prickelnd in die Ballnacht

Die Deutsche Sporthilfe startet in Wiesbaden mit viel guter Laune ins olympische Jahr / Schwimmer scheuen das Tageslicht

Von Jürgen Ahlauer

Es gibt ja nicht wenige Leute in diesem unserem Lande, die der Meinung sind, der deutsche olympische Sport sei bei der Olympia-Abwägung der Hauptrolle in jenen Dornschädeln verfallen. Wenn der Ball des Sports, so wie es sich der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe Michael Ilgner wünscht, ein leidenschaftlicher Winkler sein soll, dann beginnt das olympische Jahr 2016 sportpolitisch höchst unversiert. Am 5. Februar, einem Tag bevor Bundespräsident Joachim Gauck ins Rathaus in Wiesbaden den ersten Schritt auf dem Tanzparkett macht, will es die olympische „Sportnacht“ in drei pompösen Räumen einer nicht ganz selbstverständlichen Sekundärfunktion nachgeben. Bei der von dem Schwimmverband logistisch unterstützten Party werden sich nicht nur die Sektierklub-Konzepte, als Gäste-Liane-Orchestra zollen Janas Beckersitz und Julia Breda, die sich im Sand von Wiesbaden sowie eine bis heute unvergessliche Party geben, für ein helles Aufwachenprogramm sorgen. Die Besondere der Olympischen Spiele sind die Höhe, bei der nicht nur professionelle Gewichte im Mittelpunkt stehen sollen.

In Rio wird spät in der Nacht um olympische Medaillen geschwommen

„Jeweils frühlich“ ist dann am Sonntag 6. Februar, auch die Mitte, wenn ab 17:30 Uhr vor dem Rathaus der Ball beginnt. Mit einem Ballspiel wird ein 25 Meter Schwimmbecken aufgebaut. Der Pool, in dem eine Legende der Welt des Ausdauerports einen Mittelstreckenschwimmer sein will und in dem sich Hinfachschwimmer den lang Sportler ein Langstreckenschwimmer zeigen wollen, kann sehr gut als Witz mit dem Hauptspiel verstanden werden. Seit Sydney 2000 geht die Reglementierung des Deutschen Schwimmverbandes als Gegenstück. Hohe Erwartungen sind durch mehrere Medaillengewinne möglich. Enttäuscht werden. Für Rio 2016 hat Bundesminister Homayoun Khatami die Liste der Teilnehmer schon mit nicht allzu hoch gehalten. Heißester Kandidat auf olympische Höhepunkte ist der Darmstädter Weltmeister Marco Koch. Aufsteigerchancen eines sich selbst nur Jan Philipp Glania ein. Der Bäder hat bei der gestrigen Pressekonferenz zum Ball des Sports in Wiesbaden deutlich gemacht, mit welcher besonderer Herabwürdigung die Schwimmer an der Copacabana zu kämpfen haben.

Der US-amerikanische TV-Kommentator NBC hat für die Rechte an dem olympischen Leichtathletismus bis 2020 genau 4,38 Milliarden Dollar auf dem Tisch der Internationales Olympisches Komitee gelegt. Dafür lässt NBC beobachten die Schwimmer nach ihrer Phobie voran. Will NBC die Medienspende der US-amerikanischen Armada von Michael Phelps

zu angemessenen Zeiten nach Hause übertragen will, werden die Medaillen in Rio zwischen 22 und 24 Uhr (ein und drei Uhr in Deutschland) vergeben. Glania, EM-Dritter von 2014, hat sich, einmal eine olympische Olympia-medaille entgegen, um sich auf den Hauptbecken vorzubereiten. Seit der angestrebten Zehnere sein sportliche Prüfung absolviert hat, schwimmt er immer am frühen Abend um Medaillen. Jetzt hat er Nachmittags überläufe auszuüben und kurz vor Mitternacht die Finale über 100 Meter Rücken nachgeholt. Das ist gewöhnungsbedürftig, schon sehr langsam“, sagt der für die SG Frankfurt stehende Athlet und nicht allen andere als glücklich aus. Die 100-Runde wird wohl drei Wochen vor dem ersten Sprung ins Rennen starten und sich dann will den ungewohnten Sektiergeist anpassen. „Vermutlich werden wir nicht viel fängt sehen“, erinnert Glania daran, dass er nach deutscher Zeit wohl kaum von vier Uhr ins Bett kommen wird.

Schon Nachrichtenreporter sollen auch die 1600 Ballspiele sein, die 1200 Mann zählen, um bei einem der größten gesellschaftlichen Ereignisse dabei zu sein (100 Olympiasieger und Weltmeister sowie die Vorstände der meisten GAK-Unternehmen werden im Rathaus erwartet) und damit den Spitzensport zu unterstützen. 750.000 Euro sollen in der Nacht der Sporthilfe hingeworfen werden. Letztes Olympiasport „Adel“ Tawil und dem Dico Boys beim Ball des Sports zu tauschen, gibt es noch. Ein paar Karten sind wohl zu haben. Dornschädeln Schlaflosigkeit aus zu Hause bleiben, dafür ist eine gewisse „Wasserhänge“ mitzubringen.



Ausgeschlafen im Finale von Rio: Jan Philipp Glania.

Rhein-Main-Zeitung vom 16.01.2016

In der Badehose zum Ball des Sports

Der Bundespräsident schaut zu: Ein 25 Meter langes Schwimmbecken steht im Mittelpunkt der Benefizgala

WIESBADEN. Der bevorstehende Ball des Sports hat den Wiesbadener Oberbürgermeister Sven Gerich (SPD) inspiriert. Er habe schon darüber nachgedacht, eine Badehose unter dem Strömung zu tragen, sagte er gestern. Auslöser des Ansehens noch nicht abgeschlossenen Gedankenspiels ist die Ankündigung der Deutschen Sporthilfe, ein 25 Meter langes Schwimmbecken in den Mittelpunkt ihrer Benefizgala zu stellen.

Bundespräsident Joachim Gauck wird die Veranstaltung am 6. Februar in einem Pool vor dem Wiesbadener Rathaus eröffnen. Gemeinsam mit rund 1600 anderen Ballgästen ist er aber auch Zeuge eines Weltrekordversuchs, der nach dem Dinner die ganze Nacht dauert. Das Nationalteam der Schwimmer will insgesamt 1000 Bahnen bewältigen, das sind 25 Kilometer.

Gleichzeitig werden professionelle Darsteller und von der Sporthilfe geförderter Athleten Wasser- und Schwimmsportarten künstlerisch darstellen. Die musikalische Bandbreite auf den Bühnen reicht von dem Songwriter Adel Tawil über die Big Band der Bundeswehr bis zu den Disco Boys.

Der Ball wird die Werte Leistung, Fairplay und Miteinander unterstreichen, kündigte Michael Ilgner, der Vorstandsvorsitzende der Sporthilfe, an. Er markierte den Start ins Jahr der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro und werde ebenfalls „einen hohen sechsstelligen Benefiz-Ertrag“ erbringen. Der Eintrittspreis beträgt 1200 Euro. Dazu ist eine Spende enthalten. Ilgner erwartet mehr als 30 Vorstände der deutschen Dax-Unternehmen. Sie können über „den sportlichsten roten Teppich Deutschlands“. Denn zu den Gästen zählen mehr als 100 Medaillengewinner.

Einige von ihnen werden vor dem Ball in Wiesbadener Schwimmvereinen mit dem Nachwuchs zusammentreffen und Trainingstipps geben. Als zusätzliche Brücke zur Bevölkerung will die Sporthilfe außerdem eine Party verstanden wissen, die am Vorabend des Balls in der Sektiererei Henkel steigt.

Die Stadt zahlt der Sporthilfe als Gastgeber 400.000 Euro. Die Spielbank gibt noch 200.000 Euro dazu. Ein entsprechender Vertrag für das nächste Jahr ist unterschrieben. Gerich und Ilgner sind sich darüber hinaus nach eigenem Bekunden darin einig, die Partnerschaft noch zehn weitere Jahre fortzusetzen. Dass die Opposition daran anlässlich der Verabschiedung eines schwierigen Haushalts Kritik geübt habe, wolle er nicht überbewerten, sagte Gerich gestern.

Frankfurter Allgemeine Zeitung
vom 16.01.2016

In Kürze

Ein Zeichen von Gauck

Erstmals in seiner Amtszeit will das Staatsoberhaupt den Ball des Sports Anfang Februar in Wiesbaden besuchen. Das teilte die Stiftung Deutsche Sporthilfe am Mittwoch mit. Gauck ist auch Schirmherr der Benefizveranstaltung. „Wir glauben unverändert an die positive, motivierende Wirkung von Vorbildern im Sport. Deshalb geht es beim Ball des Sports darum, für die Spitzensportler, die erfolgreich unser Land repräsentieren und für Werte einstehen, notwendige Spendengelder zu generieren“, sagte Michael Ilgner, Vorstandsvorsitzender der Sporthilfe, auch mit Blick auf die Legitimationskrise des Spitzensports. (F.A.Z.)



Presse

Vorberichterstattung Print

Wiesbadener Kurier vom 16.01.2016

**Schülerbilder
am Ball-Zaun**

WIESBADEN (hul). Am Mittwoch beginnen die Aufbauarbeiten für den Ball des Sports. Am Bowling Green wird deshalb ein Ballzaun aufgestellt. Solche Zäune sind nicht immer eine Zierde. In diesem Fall aber schon. Denn unter dem Motto „Rio – Lebe deine Leidenschaft“ haben sich Wiesbadener Schüler an einem Malwettbewerb der Deutschen Sporthilfe beteiligt. Eine Jury hat nun die besten acht Motive ausgewählt und diese werden den Ballzaun zieren. Manche ähneln sich, manche Motive sind ganz verschieden.

Ball am 6. Februar

Hier nun in der Reihenfolge von links nach rechts und von oben nach unten die Siegerbilder: Lea-Sabina Müller (Mosbacher Berg, Klasse 7), Zelin Marie Youssef (Dilthoyschule, Klasse 9), Oceane Marie Reintgen (Dilthoyschule, Klasse 9), Nikolettä Tilandä (Dilthoyschule, Klasse 9), Mia Konrad (Mosbacher Berg, Klasse 7), Laura Okrent (Mosbacher Berg, Klasse 7), Jonas Meuser (Dilthoyschule, Klasse 9) und Hubert Matlak (Mosbacher Berg, Klasse 7).

Der Ball selbst geht ja am Samstag, 6. Februar, in der „Ball-Arena“ auf dem Bowling Green und im Kurhaus über die Bühne.



Presse

Vorberichterstattung Print

rhein-main Magazin vom 01.02.2016

Sektnacht – Ball des Sports Special



Party, Stars und prickelnde Sektperlen bei Henkell & Co.

Der Countdown für Rio 2016 läuft: Am 5. Februar müssen Athleten und Sportfans noch exakt ein halbes Jahr warten, bis die Flamme eines der größten Sportereignisse der Welt endlich entzündet wird. Weil Vorfreude am schönsten ist, steht Wiesbaden dann ganz im Zeichen der fünf Ringe: Am Vorabend des 46. Ball des Sports, dem Ball-Highlight des Jahres, laden die Stiftung Deutsche Sporthilfe und

die Henkell & Co. Sektkellerei zur Sektnacht – Ball des Sports Special ein. Mit einer Party-Nacht im Zeichen des Sports wird somit das große Ball-Wochenende bereits am Freitag im Marmorsaal der international renommierten Kellerei eingeleitet – mit Live-Bands, Überraschungsgästen aus der Welt der Athleten, prickelnden Getränken und allen, die sich auf das Großereignis einstimmen wollen.

Die Karten für die Sektnacht – Ball des Sports Special am 5. Februar 2015 im Stammhaus der Henkell & Co. Sektkellerei gibt es zum Preis von 50,- Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr, max. 4 Karten pro Person). Die Tickets sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- Tourist Information, Marktplatz 1 (Tel.: 06 11/17 29-930)
 - TicketBox, Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28 (Tel. 06 11/30 48 08)
- Dabeisein ist alles – heißt es im Sport und auch auf der Party: Wer sich die Sektnacht – Ball des Sports Special mit Stars und prickelnden Sektperlen nicht entgehen lassen will, sollte sich beeilen, denn die Anzahl der Karten ist begrenzt.

Weitere Informationen unter www.Henkell-Gruppe.de

Wiesbadener Kurier vom 03.02.2016



„Franzi“ lädt zum Kindertraining ins Wiesbadener Kleinfeldchenbad

„Hat einer von euch schon mal meinen Namen gehört? Vielleicht von der Mama“, fragt Franziska van Almsick. Und schiebt hämisch: „Oder der Oma. Schließlich habe ich mit dem Schwimmen aufgehört, als ich geboren wurde.“ Fast alle Finger strecken in die Höhe. Na klar, „die Franzi“ kennen die 20 Kinder, die am Dienstag in den Genuss eines 60-minütigen Trainings mit der zehnmaligen Olympia-Medaillengewinnerin im Wiesbadener Kleinfeldchenbad kamen. Die Eintritt mit der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Sporthilfe fand im Rahmen des 43. Ball des Sports statt, der am Samstag im

Kurhaus steigt. Ein Kindertraining mit Traditoren 2014 hatten die Olympiasieger im Beachvolleyball, Jonas Höckermann und Julius Brink, eine Übungsstunde abgehalten, im Vorjahr Fußball-Weltmeisterin Steffi Jones, die zwischen elf und 13 Jahre alten Talente des SC Wiesbaden, die alle im bescheiden E-Kader aktiv sind, lauschten den Ausführungen von Almsicks zu Starts und Wendeln gespannt. „Ich will Olympiasieger werden“, verkündet ein Kind. „Dann hast du mir was voraus“, meint die in Heidelberg lebende 37-Jährige. Sie holte nämlich „nur“ vier Mal Silber und sechs Mal Bronze. Foto: Corinna Siebert



Presse

Vorberichterstattung Print

In the Lead vom 04.02.2016



Wiesbadener Wochenblatt vom 03.02.2016

Benefiz für den Sport

Rund 1 600 Gäste kommen zur Sporthilfe-Gala

WIESBADEN (red) – Bundespräsident Joachim Gauck, der erstmals in seiner Amtszeit den Ball des Sports der Stiftung Deutsche Sporthilfe besucht, eröffnet am 6. Februar in Wiesbaden nicht nur die Gala, sondern gibt auch den Startschuss für ein Staffeln-Rennen mit Schwimm-Legenden und aktuellen Athleten im 25-Meter-Schwimmbecken in der Billfinger-Ball-Arena vor dem Kurhaus. Beim Countdown für Rio mit dem von Johannes B. Kerner moderierten Sport- und Showprogramm stehen die Aktiven im Mittelpunkt – über 100 Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Paralympics, Welt- und Europameisterschaften werden der Sporthilfe-Einladung nach Wiesbaden folgen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 05.02.2016

In Kürze

Beim Ball des Sports an diesem Samstag feiern Sportstars gemeinsam mit Größen aus Politik und Wirtschaft. Bei der 46. Auflage des Balls wird auch Bundespräsident Joachim Gauck anwesend sein. Die Handball-Europameister haben ebenso ihr Kommen angekündigt wie zahlreiche Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Paralympics. Neben Gauck wird Innenminister Thomas de Maizière die Bundesregierung in der hessischen Landeshauptstadt vertreten. Wenn der Bundespräsident als Schirmherr des Veranstalters Stiftung Deutsche Sporthilfe die Benefizveranstaltung eröffnet, erwartet die etwa 1600 Ballgäste ein besonderes Sportprogramm und viel Unterhaltung. Ihr „Comeback“ soll beispielsweise Franziska van Almsick nach zwölf Jahren geben – in einem mit 50 Tonnen Wasser gefüllten 25-Meter-Schwimmbecken, welches vor dem Kurhaus gebaut wurde. (dpa)

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 04.02.2016

Wasserarbeit an der Basis mit van Almsick

plah. WIESBADEN. „Sagt bitte nicht, meinen Namen noch nicht gehört zu haben.“ Franziska van Almsick, zehnfache Medaillengewinnerin bei Olympischen Spielen, steht vor der Gruppe von 20 Kindern im Wiesbadener Kleinfeldchenbad und legt großes Vertrauen in die Bekanntheit ihres Namens. „Vielleicht schon mal von der Mama?“, bringt die erfolgreichste deutsche Schwimmerin die jungen Sportler des SC Wiesbaden auf die Fährte. Die Reaktionen bleiben zaghaft – die Kinder haben mit dem Schwimmen begonnen, als van Almsick nach den Olympischen Spielen von Athen ihre Karriere beendete. Erinnerungen an die Erfolge der „Franzi“, die auch mal den Beinamen „Goldfisch der Nation“ trug, sind da rar. Doch langsam dämmert es. Staunen zeichnet sich auf den Gesichtern ab: offene Münder, große Augen, unangetan von den Abdrücker der Schwimmbrillen, das nasse Haar klebt an der blauen Stirn. Die 37-Jährige leitet tatsächlich ihr Training.

Als Franziska van Almsick etwa in dem Alter der Kinder war, schwamm sie 1992 bei den Spielen in Barcelona zu Silber über 200 Meter Freistil. Mittlerweile nutzt sie ihren Ruf für den Schwimmunterricht in Schulen. „Bei meinem Elternprojekt Kid of Schwimmkurs habe ich in den letzten Jahren an die 5000 Kinder durchgeschleust. Ich bin mit dem Thema schon ein bisschen länger vertraut“, sagt sie.

Zudem engagiert sich van Almsick bei der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Und die will zur Tradition machen, womit sie vor zwei Jahren begann: ein Kindertraining im Vorfeld des Balls des Sports, der jährlich im Wiesbadener Kurhaus stattfindet. Vor der Party also noch schnell Kontakt zur Basis. 2014 trainierten Jonas Reckermann und Julius Brink, 2012 Olympiasieger im Beachvolleyball, mit 150 Kindern, im Vorjahr besuchte Fußball-Weltmeisterin Steffi Jones den weiblichen Fußball-Nachwuchs Wiesbadens. „Ich glaube, dass wahnsinnig viel Potential in den Vereinen steckt, und habe das Gefühl, dass die Kinder da eine Menge rausziehen können“, sagt Franziska van Almsick. „Es tut sicherlich gut, sich Dinge von den erfolgreichen Sportlern abzuschauen und aus deren Erfahrungen zu lernen“, sagt die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Sporthilfe. Allein der Satz „Training tut auch mal weh“ sei ein wichtiges Zeichen an die jungen Sportler. „Ich hätte auch mal keine Lust, zum Training zu gehen, das ist ganz normal, da muss man drüber hinweg, und dann kommt auch die Lust irgendwann wieder.“

Dass die Kinder von der Einheit etwas mitnehmen, davon sind auch die Übungsleiter des SC Wiesbaden überzeugt. „Ein, zwei Übungen waren dabei, die was gebracht haben“, sagt Christian Hildebrandt, Trainer der Nachwuchsschwimmer. „Etwa bei der Kopfhaltung beim Kraulen.“ Sein Kollege Oliver Großmann, Cheftrainer im Verein, geht sogar einen Schritt weiter: „Solch eine Aktion bringt den gesamten Schwimmsport voran. Die müsste all ihren Kollegen Bescheid sagen und in jedem Bundesland aktiv sein.“



Deutsche Sporthilfe

BALL DES SPORTS 2016

Presse

Vorberichterstattung Print

Hanauer Anzeiger vom 05.02.2016



Im vergangenen Jahr ist Franziska van Almsick noch im Abendkleid beim Ball des Sports erschienen. Dieses tauscht sie am Samstag gegen einen Badeanzug. Sie startet bei einer Legendenstaffel. Archivfoto: dpa

Van Almsick gibt „Comeback“

Der frühere Schwimmstar startet beim Ball des Sports bei einer Legendenstaffel

Sport allgemein (the/che). Promi-Auftritt in Wiesbaden: Morgen feiern Sportstars mit Größen aus Politik und Wirtschaft die 46. Auflage des Ball des Sports. Erstmals gibt sich auch Bundespräsident Joachim Gauck die Ehre. Die EM-Helden der Handball-Nationalmannschaft haben ebenso ihr Kommen angekündigt wie zahlreiche Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Paralympics. Neben Gauck wird Innenminister Thomas de Maizière die Bundesregierung in der hessischen Landeshauptstadt vertreten. Wenn der Bundespräsident als Schirmherr des Veranstalters Stiftung Deutsche Sporthilfe die Benefiz-Veranstaltung eröffnet, erwarten die etwa 1600 illustren Gäste ein besonderes Sportprogramm und viel Unterhaltung. „Wir sind stolz, dass der erste Bürger des Landes da ist. Und wir haben ein besonderes, einzigartiges Erlebnis vorbereitet. So wird auch Franziska van Almsick nach zwölf Jahren ein Comeback geben“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Michael

Ilgner, in Wiesbaden. Gemeint ist damit ein mit 50 Tonnen Wasser gefülltes 25-Meter-Schwimmbecken, welches direkt in der vor dem Kurhaus errichteten Billfinger Sport-Arena über einer Tiefgarage gebaut wurde. Van Almsick wird dort mit zahlreichen ehemaligen und aktiven Weltklasse-Schwimmern wie Michael Groß und Roland Matthes bei einer Legendenstaffel starten. Geschwommen werden 25 x 50 Meter. Später am Abend werden die Langstrecken-Schwimmer um die vierfache Weltmeisterin Britta Kamrau zu ihrem geplanten 1000 Bahnen (25 Kilometer) starten. Bei einer Wasser-Performance werden von der Sporthilfe geförderte Athleten Wasser- und Schwimmsportarten künstlerisch darstellen. „Schwimmen steht an diesem Abend im Vordergrund“, erklärte Ilgner. Der Ball des Sports gilt als die erfolgreichste Benefiz-Veranstaltung Europas. Zahlreiche nationale Förderer und Event-Sponsoren der Deutschen Sporthilfe tragen dabei zum sechsstelligen Erlös bei. Mithilfe der beim Ball generierten Gelder sollen auch

künftig Nachwuchsatleten finanziell unterstützt werden. Zusätzliche Hilfe bekommen die Athleten von der Deutschen Fußball Liga. Seit den Olympischen Sommerspielen 2008 wird die Deutsche Sporthilfe von der DFL mit der Bundesliga-Stiftung als Premium-Partner gefördert. Bis hierher seien etwa 1,5 Millionen Euro direkt den Athleten zugutegekommen, teilte Ilgner mit. Unter dem Motto „UnserRespekt“ werden ab Samstag prominente Fußball-Profis wie Nationalspieler Ron-Robert Zieler, Ilkay Gündogan und André Hahn als Paten in Fernsehspots, Anzeigen und in sozialen Medien mindestens bis zu den Olympischen Sommerspielen für ihre Partner. Die Aktion der Bundesliga-Stiftung wurde am Donnerstag im Rahmen der Pressekonferenz zum Ball des Sports in vorgestellt. „Wir wissen um den besonderen Stellenwert des Profifußballs und stellen uns dieser Verantwortung. Wir wollen diese besondere Stellung nutzen und den Sportlern unseren Respekt erweisen“, erklärte Stefan Kiefer, Vorstandsvorsitzender der Bundesliga-Stiftung.

BILD Frankfurt vom 04.02.2016

Beim „Ball des Sports“ Franziska schwimmt wieder

Fast zwölf Jahre nach ihrem Karriere-Ende startet Schwimm-Super-Star Franziska van Almsick (37) wieder in einem „Rennen“: Beim „Ball des Sports“ am Samstag in Wiesbaden steigt sie bei einer Legenden-Staffel (u.a. noch Michael Groß) in ein 25-Meter-Becken im Ballsaal. Ach so: Franzi hat dafür ihre alten Rennanzüge aus dem Schrank geholt. Sie passen noch immer...



Noch im Bade-mantel, Samstag im Rennanzug: Franzi van Almsick Foto: RHODE

Thüringische Landeszeitung vom 05.02.2016

Roland Matthes in Legendenstaffel



WIESBADEN. (dpa) Nach zwölf Jahren bestreitet Franziska van Almsick wieder eine Schwimm-Staffel. Beim 46. Ball des Sports in Wiesbaden wird die frühere Welt- und Europameisterin gemeinsam mit den ehemaligen Schwimm-Größen Michael Groß und dem Thüringer Roland Matthes (Bild) sowie weiteren Ex-Stars in einer Legendenstaffel an den Start gehen. Van Almsick hatte ihre aktive Laufbahn nach Olympia 2004 beendet.



Presse

Vorberichterstattung Print

Wiesbadener Kurier vom 05.02.2016

BILD Mainz-Wiesbaden vom 05.02.2016

„Leute werden das Wasser spüren“

BALL DES SPORTS Franziska van Almsick gibt im 25-Meter-Becken ihr „Comeback“ / Handball-Europameister kommen

Von Sina Schreiner

WIESBADEN. Noch ist es eine große Baustelle. In der einen Ecke wird gebohrt, in der anderen gehämmert. Auf dem Boden knien Handwerker, die die letzten Teile verschrauben. Die zwei großen Brunnen, die sonst auf dem Bowling Green sprudeln, sind leer und zur Hälfte abgedeckt. Doch schon am Samstagabend, wenn die frischgebackenen Handball-Europameister zusammen mit 1600 anderen Gästen über den roten Teppich flanieren, wird davon in der Ball-Arena vor dem Kurhaus nichts mehr zu sehen sein. „Das sieht alles schon sehr gut aus“, erklärt Felix Börner von der Hamburger Agentur Hassler Made, die für das Konzept des 4400 Quadratmeter großen Baus vor dem Kurhaus zuständig ist. Seit zwei Wochen arbeiten 250 Mitarbeiter daran, den Gästen das perfekte Ambiente für den 46. Ball des Sports zu bieten. „Und ich bin guter Dinge, dass wir am Freitag durch sind.“

Gratulation von Gauck

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe konnte die Gästeliste kurz vor ihrem Großereignis noch einmal erweitern: Nach ihrem Triumph bei der Europameisterschaft in Polen kommen auch die deutschen Handball-Helden am Samstag nach Wiesbaden: Andreas Wolff, Carsten Lichtlein und der frühere Wallau/Massenheimer Steffen Fahl werden zusammen mit ihren Teamkameraden, Trainern und Betreuern noch einmal auf ihren Titel anstoßen. Eine Begegnung, auf die sich nicht nur der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Michael Ilgner, ganz besonders freut: „Wir sind sehr stolz, dass die Handball-Europameister zum Ball kommen. Es ist ein echtes Highlight, sie hier zu haben. Zumal nahezu alle schon in der Jugend durch die Sporthilfe gefördert wurden.“ Und auch der „erste Handballer des Landes“, Bundespräsident Joachim Gauck, in seiner Jugend selbst als Spieler aktiv, kann der DHB-Auswahl dann persönlich gratulieren.

Das Zusammentreffen von mehr als 100 aktiven und ehemaligen Medaillengewinnern bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften, darunter Boris Becker, Sven Hannawald oder Maria Höfl-Riesch, verspricht ohnehin viele spannende Begegnungen. Doch damit nicht genug: Welt- und Europameisterin Franziska van Almsick gibt nach zwölf Jahren ihr Schwimm-Comeback in der Legenden-Staffel. Die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Sporthilfe wird zusammen mit anderen Schwimmlegenden und aktuellen Athleten für ein Staffelfrennen in das 25 Meter lange Becken steigen. „Das wird ein einzigartiges Erlebnis, so nah kann man auch im Stadion nicht an den Schwimmern sein“, sagt Ilgner und verspricht: „Die Leute werden das Wasser spüren.“

Choreo à la Helene Fischer

Damit es van Almsick, Michael Groß, Thomas Lurz und Co. auch nicht zu kalt wird, wird das Wasser in dem gerade mal 90 Zentimeter tiefen Becken von sechs auf 26 Grad erwärmt. Börner verrät: „Die Befüllung dauert sechs Stunden.“ Damit sich das auch lohnt, wird das 56 Tonnen schwere Basin bei zwei weiteren Programmpunkten eine gewichtige Rolle spielen. Helene Fischer-Choreograf Marvin Smith präsentiert eine Wasser-Performance mit professionellen Darstellern und Athleten, im Anschluss an das Dinner wird das Schwimm-Nationalteam „Langstecke“ in rund vier Stunden 1000 Bahnen – stolze 25 Kilometer – absolvieren. Damit die Gäste im Kurhaus das auch nicht verpassen, wird es eine Liveübertragung geben. Denn auch hier warten mit Adel Tawil und dem Disco Boys zwei musikalische Leckerbissen auf die Ballbesucher.

Rund 900 Mitarbeiter werden am Samstagabend im Kurhaus und in der Ballarena im Einsatz sein. Für die Handwerker geht die Arbeit danach wieder richtig los. „Wir verschwinden innerhalb einer Woche wieder“, sagt Börner und verspricht: „Wir hinterlassen das Bowling Green in seinem ursprünglichen Zustand und geben es den Wiesbadener Bürgern zurück.“



Einsatzbereit: Das 25 Meter lange und 90 Zentimeter tiefe Schwimmbecken, das im Herzen der Ballarena steht. Hier wird nicht nur Franziska van Almsick am Samstag schwimmen. Foto: rscp / René Vigneron

Handball-Helden kommen zum Ball des Sports!

Auch dabei: Handball-Nationaltorwart Andreas Wolff

Wiesbaden – Großes Schaulaufen der Stars und Sternchen morgen ab 17:30 Uhr vorm Kurhaus: Sport-Deutschland trifft sich zum 46. Ball des Sports.

1600 Gäste werden in der Hessen-Hauptstadt erwartet, darunter unsere Handball-Europameister!

Dazu so klangvolle Namen wie Maria Höfl-Riesch, Sven Hannawald, Fabian Hambüchen, Matthias Steiner, Heike Henkel und Marika Kilius.

Mehr als 100 Medaillengewinner von Olympia und internationalen Meisterschaften sollen auflaufen.

Erstmals da: Bundespräsident Joachim Gauck. Moderator ist Johannes B. Kerner.

Glanzlicht des Abends: Das 25-Meter-Schwimmbecken im Ballsaal. Dort will eine Staffel aus 50 Schwimm-Legenden einen Weltrekordversuch starten, bei dem sich die Sportler fünfhalb Stunden lang ein Langstreckenrennen liefern wollen – Anschmecker für Rio 2016!

Ebenfalls rekordverdächtig die Tombola: Dort winken Preise für satte 500 000 Euro. Insgesamt soll der Abend dann auch 750 000 Euro für die Sporthilfe einspielen.





Presse

Vorberichterstattung Print

BILD Mecklenburg-Vorpommern vom 06.02.2016

Heute beim Ball des Sports Britta Kamrau: Comeback für den guten Zweck

Das wird der Hingucker des Abends! Ex-Schwimm-Star Britta Kamrau (36) gibt heute beim Ball des Sports in Wiesbaden ein Kurz-Comeback. Die Rosackerin: „Für die gute Sache lasse ich mich gerne einspannen.“

Das frühere Langstrecken-Ass (beendete 2010 ihre Laufbahn) soll bei der Gala vier Kilometer schwimmen. Pro Bahn werden 50 Euro an die Deutsche Sporthilfe gespendet. So sollen mit weiteren Ex-Stars bis zu 50 000 Euro zusammenkommen.

Die zweitfache Mutter verrät: „Ich habe etwas trainiert, werde aber an meine Grenzen kommen. Bis Mitternacht will ich aus dem Wasser sein.“

Britta Kamrau holte vier Mal WM-Gold über 10 und 25 km Freistil

Foto: DPA

Britta Kamrau schickt auf dem roten Teppich

Westfälische Nachrichten vom 06.02.2016

„Franzi“ taucht wieder ein

Nach zwölf Jahren bestreitet Franziska van Almsick wieder eine Schwimm-Staffel. Beim Ball des Sports in Wiesbaden wird die frühere Welt- und Europameisterin gemeinsam mit den ehemaligen Schwimm-Größen Michael Groß und Roland Matthes sowie weiteren Ex-Stars in einer Legendenstaffel an den Start gehen. Unter den Augen von zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Sport wie



Franziska van Almsick

Bundespräsident Joachim Gauck, Bundesinnenminister Thomas de Maizière sowie den Handball-Europameistern werden 25 x 50 Meter geschwommen.

BILD Frankfurt vom 06.02.2016

Je oller, je doller! Die Kilius im Henna-Wahn

Von JÖRG ORTMANN

Frankfurt – Henna-Abend für Eis-Queen Manka Kilius (72). Will die Sport-Legende etwa in orientaler Tradition nochmal heiraten? Vielleicht einen Scheich? Quatsch!

Sie hat eine spirituelle Anwendung und will beim „Ball des Sports“ heute Abend DER Hingucker sein. „Ich wähle schon immer mal diese sensationell verzerrten Hände haben, ich fand das immer toll. Dazu trage ich Schmuck von

Henna-Künstlerin Anika Zaman (21) trägt Henna bei Manka Kilius auf. Startpunkt: 38 Euro

Chopard, das wird grandios wirken.“ Henna-Künstlerin Anika Zaman (21) beginnt mit dem Sportlerende. Sie hat sich die Kunst

selbst beigebracht, vertut sonst Brau-Hände.

45 Minuten dauerte die Henna-Plaste, die sie nichtschwimmende Plaste wird aufgetragen.

tragen. Muss doch sein. Letzte Anika: „Halt dich fest, Franzi.“ Kilius über das fertige Ergebnis: „Das gefällt mir sehr, sehr gut.“

Manka Kilius will mit Henna-Hands auf dem „Ball des Sports“ punkten. Heute Abend im Kurhaus Wiesbaden



Deutsche Sporthilfe

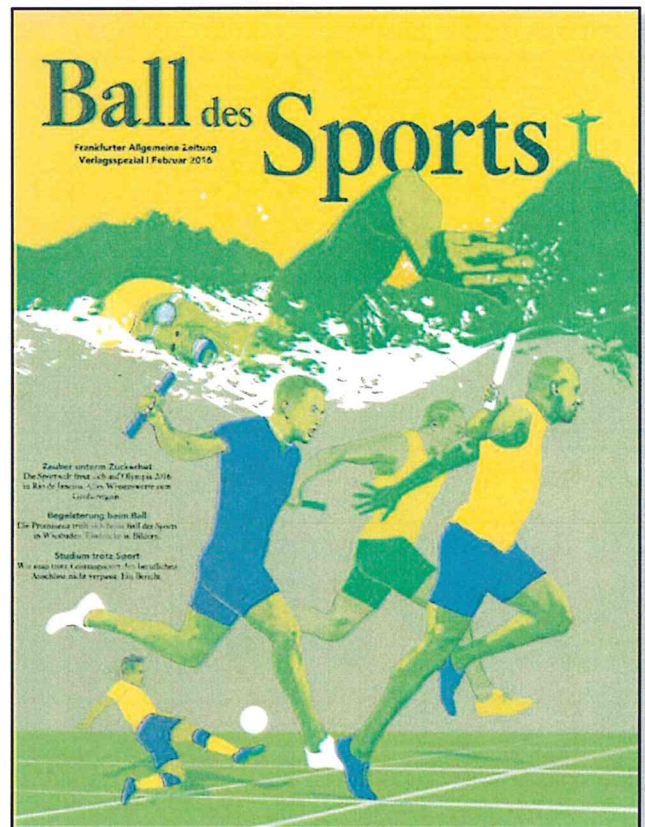
BALL DES SPORTS 2016

Presse

Nachberichterstattung Print

Wiesbadener Kurier –
Mitternachtszeitung vom 06.02.2016

Frankfurter Allgemeine Zeitung –
16-seitiges Verlagspezial vom 08.02.2016





Presse

Nachberichterstattung Print

BILD am Sonntag vom 07.02.2016



BILD vom 08.02.2016





Presse

Nachberichterstattung Print

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 08.02.2016



Feucht-fröhlich: Franziska van Almsick taucht beim Ball des Sports ein. Foto: dpa

„Comeback“ für den guten Zweck

„Aquis Mattiacis“ steht über dem Hauptportal des Wiesbadener Kurhauses geschrieben: „den Wassern der Mattiaker geweiht“. Und Wasser bildete auch das zentrale Element beim 46. Ball des Sports an diesem festlichen Ort. Doch es waren nicht nur die Germanen vom Stamme der Mattiaker, die hier eintauchten, sondern alle Deutschen, die es mit dem olympischen Sport halten. Zentral im Ballsaal war ein 25-Meter-Becken aufgebaut, in das zum Höhepunkt des Show-Programms Legenden des Schwimmsports wie Roland Matthes oder Michael Groß hineinsprangen. „Es war nicht meine Idee“, sagte Franziska van Almsick, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Sporthilfe, über den Plan, Balkleid gegen Badeanzug einzutau-

schen. Aber sie nahm den Spaß-Wettkampf natürlich an. „Wie hätte das denn ausgesehen, wenn alle schwimmen, aber ich nicht“, fragte sie. Und schlug als Schlusschwimmerin der gemischten 21 x 50-Meter-Freistil-Staffel in Weltrekordzeit an. Die zweite sportliche Säule des Abends bildeten die Handball-Nationalspieler, die vor Wochenfrist Europameister wurden. In Wiesbaden standen die Hünen für Bundespräsident Joachim Gauck Spalier. Mehr als 1500 Ballgäste ließen sich bei Europas größter Sport-Charity-Veranstaltung mal wieder von der olympischen Idee mitreißen, die es zuletzt nicht leicht in Deutschland hatte, doch hier mit einem hohen sechsstelligen Betrag von der großen Spendenfreudigkeit profitierte. (ad.)

EXPRESS vom 08.02.2016

Franzi wieder als Goldfisch im Becken

Sich vor Menschenmengen zu entblößen und die Wäster-Nixe zu mimen - für viele ein Horrorzenario. Für Franziska van Almsick (37) gehörte das hingegen zum Jahr. Nach zwölf Jahren aktiver Flurball-Abstinenz hat sich die Schwimmerin nun wieder an dem Badeanstalt gemacht. Beim 46. Ball des Sports glitt der einstige „Goldfisch der Nation“ durch das 25-Meter-Becken der Bill-

genhall-Arena in Wiesbaden. 1992 Canoe schauten dem Renny-Wetterzeit einmaliger und aktiver Schwimmer an. Dem Staat der Staffeln trachten immer Almsick die Wassersportlerinnen Michael Groß (37) und Robert Matthes (38). Nach der Show schlugte die Sport-Schwimmerin aus dem Badeanstalt in die Ball-Carderom und stückelte in High Heels über den trockenen roten Teppich.



Erst zeigte sich Franziska van Almsick mit Ausschnitt, dann im Badeanzug

Die WELT vom 08.02.2016



tz vom 08.02.2016



Die Nacht der Legenden

100 wie hundert Jahre Bundespräsident Joachim Gauck... Die Nacht der Legenden... 35-Jährige empfing... 11. Februar 2016



Presse

Nachberichterstattung Print

Wiesbadener Kurier vom 08.02.2016

BALL DES SPORTS 2016 15

„Atemlos“ durch die Ball-Arena
SPEZIAL: Hunderttausende haben sich im Pöhl-See-Festsaal zum Tanz und zum Feiern getroffen

Video

LOTTO hilft Hessen: In 2015 mit ...
45,9 Mio. € für den Sport.
LOTTO Hessen



Deutsche Sporthilfe

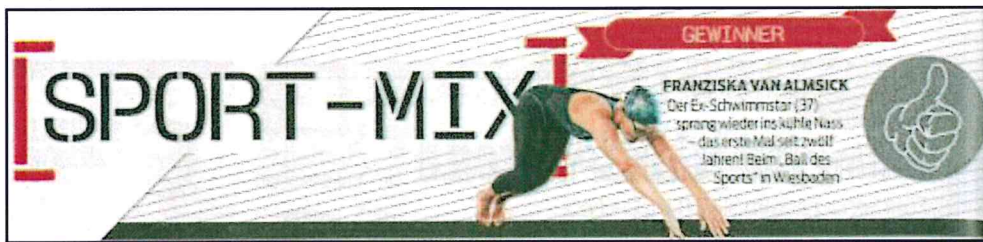
BALL DES SPORTS 2016

Presse

Nachrichtenerstattung Print

Tagesspiegel vom 08.02.2016

Sport Bild vom 10.02.2016



LEUTE

Heute aus Wiesbaden und Thimphu

Jetsun Pema, Königin von Bhutan, hat dem Himalaya-Königreich einen Thronfolger beschert. Der Sohn von König Jigme Khesar Namgyel Wang-Chuk und Königin Jetsun kam nach Angaben des Königshauses gesund und wohlbehalten am Freitag im Lingkana Palast der Hauptstadt Thimphu zur Welt. AFP

Deutschlands Gold-Handballer überraschten in einer Live-Schaltung zur Verleihung der Goldenen Kamera in Hamburg Showstar **Helene Fischer** mit einer Gesangseinlage. Die Europameister sangen ein selbst getextetes Ständchen zur Melodie von Fischers Hit „Atemlos durch die Nacht“. Übertragen wurde der Auftritt des Teams von Bundestrainer **Dagur Sigurdsson** am Samstagabend vom 46. Ball des Sports in Wiesbaden. Fischer, die den Preis als „Beliebtester deutscher Music-Act 2015“ erhielt, reagierte begeistert auf die musikalischen Grüße. „Großartig Jungs“, sagte sie. dpa



BUNTE vom 11.02.2016

Hier tanzen HELDEN und ihre Fans

BALL DES SPORTS In Wiesbaden trafen sich zum 46. Mal Moneten, Müch und Medaillen. Auf Europas größtem Sportbenachbalt bewies Bundespräsident Joachim Gauck seine Fitness bei dem Tanzparkett.

SOCIETY

SOCIETY

SOCIETY



Presse

Nachberichterstattung Print

GALA vom 11.02.2016



People vom 11.02.2016



Die Aktuelle vom 13.02.2016



SUPER Illu vom 11.02.2016





Presse

Nachberichterstattung Print

Neue Woche vom 12.02.2016



Frau aktuell vom 15.02.2016





Deutsche
Sporthilfe

**BALL DES
SPORTS 2016**

Presse

TV-Beiträge

ZDF – Das aktuelle Sportstudio vom 06.02.2016



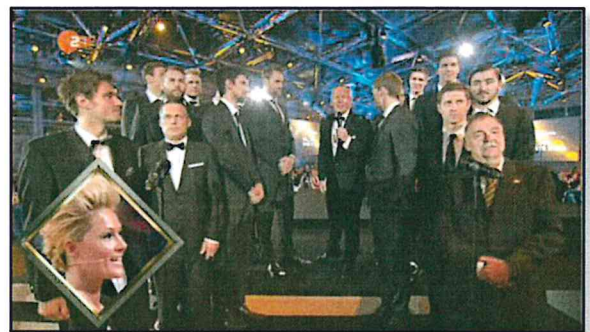
HR Heimspiel Live vom 06.02.2016



HR Hessenschau vom 07.02.2016



ZDF Live-Schalte in die Goldene Kamera vom 06.02.2016



HR Sondersendung vom 07.02.2016



RTL Exklusiv weekend vom 07.02.2016





Deutsche
Sporthilfe

**BALL DES
SPORTS 2016**

Presse

TV-Beiträge

Sat.1 17:30 live vom 07.02.2016



SWR LS aktuell vom 07.02.2016



HR Maintower vom 08.02.2016



n-tv Nachrichten vom 07.02.2016



RTL Hessen vom 08.02.2016



HR Hessenschau vom 08.02.2016

